

November bis April, Anfang Mai in den Kätzchen von *Betula* und *Alnus*, geht dann unter die Rinde der genannten Pflanzen, begibt sich zur Verwandlung (wie Höfner bemerkt) jedoch in die Erde.

Die Art ist durch ganz Nord- und Mitteleuropa, Südfrankreich, Süddalmatien und Südostrußland verbreitet; Möschler (zool.-bot. Verh. Wien, 1884, pag. 315) führt an, daß diese Art von Chambers in Kentucky gefangen wurde. (Fortsetzung folgt.)

Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

Von H. Jammerath, Osnabrück.

(Fortsetzung.)

A. pyramidea L. Pyramideneule. Häufig im Juli bis September. Raupe fast auf allen Laubhölzern, besonders Linden und Weiden im Mai und Juni.

Taeniocampa Gn.

T. gothica L. Häufig im März und April. Raupe im Mai und Juni auf niederen Pflanzen.

T. miniosa F. Nicht häufig im Mai. Raupe im Juni auf Eichen, Birken, Weiden und Brombeeren, meistens in größerer Anzahl zusammen.

T. pulverulenta Esp. (*cruda* Tr.). Häufig März und April. Raupe im Mai und Juni auf Eichen.

T. stabilis View. Häufig März und April. Raupe vom Mai bis Juli auf fast allen Laubhölzern.

v. grisea. Unter der Stammform.

T. incerta Hufn. (*instabilis* Esp.). Häufig im April. Raupe von Mai bis Juli auf Laubhölzern und niederen Pflanzen.

ab. fuscata Hw. Unter der Stammart.

T. gracilis F. Nicht selten im April, Mai. Raupe auf Strauchwerk und verschiedenen niederen Pflanzen zwischen den zusammengesponnenen Endblättern im Mai und Juni.

T. munda Esp. Häufig im April und Mai. Raupe auf vielen Laubbäumen, besonders Eichen und Obststämmen, am Tage in den Rindenrissen.

ab. immaculata Stgr. Unter der Stammform.

Panolis Hb.

P. grieseocarinata Goetz (*piniperda* Panz). Kiefern-eule. Im April und Mai nicht selten. Raupe im Juni und Juli an Föhren (*pinus silvestris*).

v. grisea. Unter der Stammart häufig.

Dicycla Gn.

D. oo L. Selten im Juni und Juli. Raupe im Mai zwischen zusammengesponnenen Blättern an Eichen.

Calymnia Hb.

C. pyralina View. Juli und August nicht häufig. Raupe im Mai und Juni auf Eichen und Ulmen.

C. affinis L. Im Juli und August nicht häufig. Raupe im Mai und Juni auf Eichen und Ulmen zwischen zusammengesponnenen Blättern.

C. trapezina L. Sehr häufig Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf allen Laubholzarten; sie ist eine arge Mordraupe, die mit Vorliebe andere Raupen frißt.

Cosmia O.

C. paleacea Esp. Selten im August und September. Raupe im Mai und Juni auf Erlen und Birken in zusammengesponnenen Blättern.

Dyschorista Ld.

D. fissipuncta Hw. (*ypsilon* Bkh.). Nicht selten im August. Raupe im Mai und Juni an Pappeln und Weiden, am Tage in den Ritzen der Stämme.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur.

Lepidopterorum Catalogus. Von H. Wagner, Verlag von W. Junk, Berlin W. 15.

Von dem im Erscheinen begriffenen Schmetterlingskataloge, der ein Verzeichnis aller bekannten Schmetterlingsarten der Erde, ihrer Hauptliteratur, ihrer Synonyme und Varietäten sowie ihrer Vaterlandsangaben darstellen wird, hatten wir schon verschiedentlich Gelegenheit zu berichten.* Inzwischen sind weiter herausgekommen: Teil 4 enthaltend die Hepialiden, bearbeitet von H. Wagner und R. Pfitzner, erschienen am 24. November 1911. Subskriptionspreis Mk. 1.65. Teil 5 enthaltend die Noctuidengattung: Agaristinae von Embrik Strand, erschienen am 18. März 1912. Subskriptionspreis Mk. 5.15. Teil 6: Die Adeliden, Micropterygiden und Gracilariaden von E. Meyrick, erschienen am 20. Mai 1912. Subskriptionspreis Mk. 4.25. Teil 7: Die Syntomiden von H. Zerny, erschienen am 25. Juli 1912. Subskriptionspreis Mk. 11.25 und endlich am 10. August 1912 Teil 8, die Geometridengattungen: Brephinae und Oenochrominae, von L. B. Prout bearbeitet. Subskriptionspreis Mk. 5.90. Jedes Wort der Empfehlung hier beizufügen, wäre überflüssig, das Werk spricht für sich selbst und die Verlagsbuchhandlung stellt Interessenten gern Teil I zur Ansicht zur Verfügung.

Nur durch eingehendes Studium in dem Werke ist es möglich, sich einen Begriff zu machen, welche Riesenarbeit es erfordert, die unzähligen Literaturangaben zusammenzustellen; es ist daher sehr zu begrüßen, daß es der Verlagsbuchhandlung gelungen ist, für die Bearbeitung der einzelnen Familien und Gattungen die führenden Spezialisten zu gewinnen, die durch jahrelanges Studium den zu bewältigenden Stoff und die in allen Weltgegenden verstreute Literatur schon vorher genauestens kannten. Das Werk ist als Fundamentalwerk für die gesamte wissenschaftliche Lepidopterologie anzusprechen und wünschen wir ihm eine recht große Verbreitung. Dr. N.

Kleine Mitteilungen.

Herr Max Korb hat die große, wissenschaftlich außerordentlich wertvolle Sammlung des verstorbenen Otto Bohatsch, worüber wir in Nr. 32 berichteten, von dessen Bruder gekauft. Spezialsammlern bietet sich sehr günstige Gelegenheit, ihre Sammlungen durch gute Sachen daraus zu bereichern.

Auskunftsstelle des Int. Entomol. Vereins.

Antwort auf Anfrage in Nr. 26:

Die weiblichen Schwärmerpuppen besitzen am 8. Hinterleibssegment (dem 4. vom Ende der Flügelscheide) eine Längsfurche, welche dem Ein-

*) Vergl. Entomolog. Zeitschrift XXV, 132, 182.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Jammerath Heinrich

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgebung bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge \(Macrolepidoptera\) - Fortsetzung 139](#)